



Gemeinde Grosselfingen

Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 18.09.2026



Notruf / Ärztliche Bereitschaftsdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**

Polizei: **110**

Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**

Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40

Ärztliche Bereitschaftsdienste

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde

empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Anschrift der Bereitschaftspraxis Albstadt:

Bereitschaftspraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Änderung der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Kindernotfallsprechstunde am Klinikum Albstadt Ende 2023 eingestellt wurde.

Für die Eltern stehen analog der Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen die Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftspraxen in Tübingen und Reutlingen zur Verfügung. Ebenso bleiben die Allgemeinen Bereitschaftspraxen in Albstadt und Balingen weiter unverändert bestehen. Diese Strukturen stehen weiterhin für die Bevölkerung zur Versorgung dringender Akutfälle zur Verfügung.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxen sind im Land bisher immer an eine Kinderklinik angebunden. Da es im Zollernalbkreis keine Kinderklinik gibt, wurde dort auf Initiative der ansässigen Kinder- und Jugendärzte eine freiwillige Sprechstunde an Sonntagen zusätzlich zu ihren eigentlichen Diensten eingeführt. Inzwischen nehmen zu wenige Kinderärzte an dem Angebot teil, so dass die Kindersprechstunde nicht mehr vorgehalten werden kann.

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie sowohl die Anschrift, die Rufnummer als auch die Öffnungszeiten der allgemeinärztlichen Bereitschaftspraxen Albstadt und Balingen und die kinderärztlichen Bereitschaftspraxen Tübingen und Reutlingen entnehmen.

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Balingen

Zollernalb Klinikum
Tübinger Str. 30
72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 19:00 Uhr.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seyler-Str. 1
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen von 10:00 – 18:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 31
72764 Reutlingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Str. 5
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen 8:00 – 20:00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>

Hinweis: Für den Zahnärztlichen Notdienst sowie den Apothekennotdienst ist die KVBW nicht zuständig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von [apotheken.de](https://www.apotheken.de) finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst

Gynäkologischer Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Geburtshilfe

Balingen – über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.
Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Bereitschaftsdienst-Nummer erreichbar:

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Bereitschaftsdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apotheken-Bereitschaftsdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Betreuungsdienste

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am **Freitag, 25. September 2026**.
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 23. September 2026.

Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Das Rathaus ist donnerstags geschlossen.

Fundsache

Gefunden wurde:

- eine Herrenarmbanduhr
- ein Kulturbeutel

Diese kann im Bürgerbüro abgeholt werden.

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Bruderschaftsstraße 81

In der Zeit vom 15.09.2026 bis 06.10.2026 kommt es im Bereich „Bruderschaftsstraße 81“ aufgrund des Aufbaus eines Baukrans durch die Firma Simon Brielmann, Autokrane, 72116 Mössingen zur Gesamtspernung des Gehwegs.



Bereich – Grosselfingen

Ab dem 12.01.2026 bis auf Weiteres kommt es im gesamten Ort aufgrund des 2. Abschnitts EKVO – Kanalsanierung durch die Firma LineTec, Walddorfhäslach zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

In der Zeit vom 03.12.2025 bis auf Weiteres kommt es im Bereich -siehe Anlage- aufgrund einer grabenlose Kanalsanierung durch die Firma Line Tec Umwelttechnik GmbH, Walddorfhäslach zur Fahrbahneinengung und halbseitiger Sperrung des Verkehrs.

Bereiche

1. Beundweg 3-21
2. Bubenhofenweg 1-19 bis Bruderschaftsstraße 71
3. Degenbundstraße 3-9
4. Egartstraße 1-17
5. Fliederweg 15-17
6. Gartenstraße 10
7. Haselnußweg 1-7
8. Hubertusweg 2-12
9. Mühlgäble 4 bis Bettwiesenstraße
10. Nikolausweg 13-4 (Bis Hainburgstraße)
11. Nikolausweg 25-29
12. Nikolausweg 31-51
13. Rangendinger Straße 28-32
14. Schildgasse 7-9
15. Schloßkellerweg 2-24 bis Bruderschaftsstraße 57
16. Schmiedegasse 1-15 bis Bruderschaftsstraße 59
17. Schrietgasse 1-9
18. Tulpenweg 2-17
19. Wolfsbrunnenweg

Reg.-Nr.:	2025800361	Blatt:	3
Brudbeginn:	01.08.2025		
Beisende:	30.11.2025		
Ortsalt:			

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

- | | |
|------------|---|
| 18.09.2026 | Segnung der Erstklässler, St. Hubertus Kirche |
| 20.09.2026 | Infotag, Narrengericht |

20.09.2026 Frühshoppen, Kaffee & Kuchen und Vesper,
Schützenverein Grosselfingen 1909 e.V.

03.10.2026 100 Jahre OGV, Obst- und Gartenbauverein

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und

Abfuhr Restmüll-Tonne

Freitag, 25. September 2026

Freitag 09. Oktober 2026

Papiertonne

Mittwoch, 23. September 2026

Mittwoch, 21. Oktober 2026

Gelber Sack

Freitag, 02. Oktober 2026

Freitag, 30. Oktober 2026



Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Die **nächste Abholung** der Kühlgeräte und Bildschirmgeräte ist am
Mittwoch, 14. Oktober 2026.

Bitte abzuholende Geräte bis Mittwoch, 07. Oktober im Bürgerbüro, Telefon 07476/9440-10
anmelden.

**Sie können Ihre abzuholenden Geräte direkt über die Homepage des Landratsamt
Zollernalbkreis – Abfallwirtschaftsamt – anmelden.**

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden
müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem
Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus
Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen,
sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der
Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der
Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen
Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt
Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.**

Safari-Abenteuer bei den Ferienspielen in Grosselfingen

R. Gaiser: Eine Woche lang hieß es bei den Ferienspielen in Grosselfingen: „Willkommen im Safari-Abenteuer!“ Das Haus Nazareth hatte auch in diesem Jahr wieder die Ferienspiele veranstaltet. Für 33 Kinder wurde die Woche zu einem spannenden und erlebnisreichen Ferienprogramm. Das Safari-Motto zog sich durch die gesamte Woche. Mit viel Kreativität konnten die Kinder verschiedene Bastelangebote ausprobieren. So wurden T-Shirts selbst gestaltet und aus Papptellern eigene Safarihüte gebastelt und bunt bemalt. Auch Schlangen aus Pappkarton entstanden. Aus Klopapierrollen wurden Rasseln und Ferngläser gefertigt. Einige Kinder bastelten außerdem einen Pfau oder eine Schatzkiste.

Los ging es morgens bereits um 8 Uhr für die sogenannten Frühstückskinder. Alle anderen Kinder konnten ab 9 Uhr in den Ferienspieltag starten. Für das Mittagessen sorgte das Landgasthaus Ochsen, das die Kinder und das Betreuungsteam täglich mit Essen versorgte. Verena Hirt und Jonas Freitag vom Haus Nazareth hatten gemeinsam mit ihrem Team bereits im Vorfeld viele Ideen gesammelt und das abwechslungsreiche Programm vorbereitet. Unterstützt wurden sie von den Teamern Elinja Ruff, Dijana Ratkovic, Lisa Hezel, Josephine Heine, David Kettner, Anna Cipa, Laurin Rebholz, Maja Günther und Devon Spieler, dem neuen FSJler.

Auch einige Lehrerinnen und Lehrer der Hainburgschule waren teilweise vor Ort. Darüber freuten sich die Schülerinnen und Schüler ganz besonders. Ein Höhepunkt der Woche war der Eltern Cafe am Donnerstagmittag. Dazu waren neben den Eltern auch die Großeltern und Geschwister eingeladen. Die Kinder präsentierten dabei, was sie in der Woche einstudiert hatten. Zu drei bekannten Liedern von Shakira – „Dai Dai“, „Zoo“ und „Waka Waka“ wurde getanzt. Mit Hebefiguren und Pyramiden sorgten die Kinder für viel Begeisterung bei ihren Familien. Die Lieder sind unter anderem durch Fußballveranstaltungen und Filmmusik bekannt. Zum Abschluss spendierte die Gemeinde Grosselfingen allen Kindern ein Eis. Bürgermeister Friedbert Dieringer übernahm die Verteilung. Bei einem gemütlichen Beisammensein ließ man den gelungenen Nachmittag und die ereignisreiche Woche ausklingen.

Für die 33 Kinder bleiben die Ferienspiele jedoch sicherlich noch lange in Erinnerung, als eine Woche voller Abenteuer, Kreativität, Gemeinschaft und ganz viel Safari-Spaß.



Ein mutiger Start ins erste Schuljahr

R. Gaiser: Die neuen Erstklässler der Hainburgschule feierten am Dienstagmittag ihre Einschulung in der Turnhalle der Hainburgschule. Für die Kinder, ihre Familien und die Schulgemeinschaft war es ein besonderer und aufregender Tag.

Zu Beginn begrüßte Schulleiterin Patricia Nitsch die zahlreichen Gäste und hieß die neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen. Anschließend sorgte die Bläsergruppe mit einigen Liedern für die musikalische Einstimmung. Gemeinsam sangen alle das Schullied „Wir sind die Kinder von der Hainburgschule ...“. Auch einige der Erstklässler stimmten bereits zaghaft mit ein. Bürgermeister Friedbert Dieringer hieß die neuen Erstklässler ebenfalls herzlich willkommen. Er ermutigte die Kinder, aufmerksam am Unterricht teilzunehmen und mit Freude in ihren neuen Lebensabschnitt zu starten. Dann wurde es für die neuen Erstklässler besonders spannend, denn mehrere Schüler haben ihren Auftritt aufgeführt. Als ihre zukünftige Klassenlehrerin Katharina Parisi mit einem großen Glasbehälter nach vorne kam und ihr persönliches Motto für das kommende Schuljahr vorstellte: „Wir rollen mutig durch das erste Schuljahr“ waren die neuen Schüler sehr aufmerksam.

Zu diesem Motto gehört ein ganz besonderes Ritual: die Mutmurmel. Dank der guten Zusammenarbeit mit den ehemaligen Erzieherinnen des Kinder- und Familienzentrums St. Josef konnten sich die Lehrerin und die Kinder bereits vor Schulbeginn jeden Donnerstag kennenlernen. Gemeinsam wurde gemalt, gebastelt und die Vorfreude auf die Schule geweckt.

Für jedes mutige Erlebnis durfte eine Murmel in das große Glas rollen. Eine Mutmurmel gab es für das gemeinsame Kennenlernen, eine weitere dafür, dass die Kinder zum ersten Mal ihre neue Schule besuchten. Und auch am Einschulungstag waren alle besonders mutig: Alle Erstklässler waren gekommen und bereit für ihren ersten Schultag. Dafür wanderte eine weitere Murmel in das Glas.

Anschließend wurden die Erstklässler mit ihren jeweiligen Paten zusammengeführt. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zu ihrer ersten Schulstunde. Während die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde erlebten, wurden die Eltern und Gäste in der Mensa bestens versorgt. Der Förderverein Hainburgschule und Kindergarten e. V. hatte Kaffee, Kuchen und Getränke vorbereitet und sorgte damit für eine gemütliche Atmosphäre.

Nach der ersten Schulstunde kamen die neuen Schülerinnen und Schüler schließlich mit strahlenden Gesichtern, Schulranzen und Schultüten zu ihren Eltern zurück. Das anfängliche Herzklopfen war längst verflogen, dafür war die Neugier umso größer. Was sich wohl in den prall gefüllten Schultüten verbarg?

Für einige Familien war die Antwort schnell gefunden: Sie machten sich nach der Feier auf den Heimweg, um endlich das große Geheimnis der Schultüte zu lüften. So ging ein aufregender und besonderer Einschulungstag zu Ende und für die neuen Erstklässler begann ein mutiges erstes Schuljahr an der Hainburgschule.



Die Realschule Bisingen informiert:

Einschulung an der Realschule Bisingen

Am Montag, den 14. September fand die Einschulung für die künftige Klassenstufe 5 statt. Mit Beteiligung der Klassenstufe 6 wurde ein kleines Willkommensprogramm aufgeführt: Rektor Gillig konnte 52 Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern Angehörigen willkommen heißen. Unter der Leitung von Frau Ezar, Herrn Hohloch und Herrn Bartel gab es musikalische Einlagen der Klassen 6a und 6b, ein Realschul-ABC und die Vorstellung der Fächer sowie wichtiger Personen. Anschließend begrüßten Frau Hellstern als Klassenlehrerin der 5a und Frau Völter als Klassenlehrerin der 5b ihre neuen Schülerinnen und Schüler. Während des Kennenlernens im Klassenzimmer bewirteten Eltern der Klasse 6 die Eltern der neuen Fünftklässler.



Optimale Unterrichtsversorgung gewährleistet

Hechingen. Gleich elf neue Lehrkräfte konnten zu Beginn des neuen Schuljahres am Beruflichen Schulzentrum Hechingen (BSZ) begrüßt werden. „Dank der neuen Kolleginnen und Kollegen können wir die vielen Abgänge im letzten Schuljahr bestens kompensieren. Stand jetzt ist eine optimale Unterrichtsversorgung gewährleistet“, freute sich Schulleiter Arndt Bayer über die guten personellen Rahmenbedingungen am BSZ.



Bildunterschrift:

Vordere Reihe: Jael Kunert (Mathematik/Chemie), Katharina Sadiku (Deutsch/Religion), Julia Schatz (Englisch/Religion), Anna Masoomi (Englisch/Französisch/Religion), Wenjing Cai (Pflege), Carolin Bleile (Pflege)

Hintere Reihe: Schulleiter Arndt Bayer, Nastazja Siedler (Nahrung), Tim Rösler (Spanisch/Deutsch), Antonia Scheuermann (Ethik/Deutsch), stellvertretende Schulleiterin Leonie Schneider-Loye, Julia Moj (Spanisch/Pädagogik und Psychologie).

Es fehlt: Maximilian Höller (Mathematik/Betriebswirtschaftslehre)

Regierungspräsidium Tübingen

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

B 27 Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Bodelshausen und Ofterdingen Einen Monat früher als ursprünglich geplant: Verkehrsfreigabe am Samstag, 12. September 2026

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit dem 24. Juli 2026 zwischen der Anschlussstelle Bodelshausen und der Gemeinde Ofterdingen die schadhafte Fahrbahndecke der B 27 erneuern. Dank der günstigen Witterungsbedingungen, einer optimierten Bauablaufplanung

und des großen personellen und logistischen Engagements aller beteiligten Baufirmen und Planer war es möglich die Arbeitsabläufe nochmals deutlich zu beschleunigen. Gegenüber der bereits verkürzten Bauzeit ist es möglich eine weitere Verkürzung von rund zwei Wochen umzusetzen. Die Verkehrsfreigabe der B 27 kann somit bereits am Samstagnachmittag, 12. September 2026 mit dem Ende der Sommerferien in Baden-Württemberg erfolgen. Insgesamt konnte die Maßnahme damit einen Monat früher als ursprünglich geplant abgeschlossen werden.

Die Umleitung der Fahrtrichtung Hechingen über die L 385 Rottenburg-Dettingen, L 389 Rottenburg- Hemmendorf und Bodelshausen wird aufgehoben und die Verkehrsteilnehmer können in Richtung Süden wieder die B 27 befahren. Verbleibende Restarbeiten, wie das Abbauen der provisorischen Ampelanlagen auf der Umleitungsstrecke, finden im Nachgang im Laufe des Septembers 2026, außerhalb der Hauptverkehrszeiten, statt.

Das Regierungspräsidium Tübingen dankt allen Verkehrsteilnehmenden sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis und ihre Geduld während der Maßnahme.

Hintergrundinformationen:

Das Regierungspräsidium Tübingen hat eine Projektseite für die Fahrbahndeckenerneuerung auf seiner Homepage eingerichtet. Diese ist unter folgendem Link abrufbar: <https://rpt.baden-wuerttemberg.de/abt4/seiten/baumassnahme/b-27-bod-oft-fde/>

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg unter <https://verkehrsinfo-bw.de> abrufen.

Veranstaltung „Schule trifft Naturschutz: Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel Streuobst“ am 2. Oktober 2026

Streuobstwiesen sind artenreiche Lebensräume und prägende Bestandteile der Kulturlandschaft in Baden-Württemberg. Sie eröffnen vielfältige Zugänge für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. So lassen sich am Beispiel Streuobst etwa ökologische Zusammenhänge anschaulich vermitteln, Artenkenntnis fördern und Themen wie Artenschutz, Ernährung und Landnutzung praxisnah aufgreifen und miteinander vernetzen.

Im Regierungsbezirk Tübingen gibt es bereits umfangreiches Fachwissen und zahlreiche außerschulische Bildungsangebote zu diesem Themenbereich. Diese stärker mit schulischem Lernen zu verbinden und den Austausch zwischen Lehrkräften und Engagierten aus dem Streuobstbereich zu fördern, ist ein zentrales Anliegen der Vernetzungsveranstaltung „Schule trifft Naturschutz: Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel Streuobst“.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 2. Oktober 2026, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Regierungspräsidium Tübingen statt. Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 29. September 2026, über das [Anmeldeformular](#) möglich.

„Die Streuobstwiese ist ein besonderer Lernort. Vieles, was im Schulunterricht zunächst abstrakt erscheint, lässt sich hier beobachten, untersuchen und erfahren. Auf diese Weise können Schülerinnen und Schüler komplexe Zusammenhänge erkennen und nachvollziehen“, erläutert Andreas Hachenberg, Fachreferent Biologie in der Abteilung Schule und Bildung am Regierungspräsidium Tübingen.

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte aus dem Regierungsbezirk Tübingen sowie an Initiativen und weitere Engagierte aus dem Streuobstbereich. Fachliche Impulse sowie Austausch und Vernetzung bilden die Schwerpunkte der Veranstaltung. Zwei kurze einführende Vorträge beleuchten die Streuobstwiese als Lebensraum und die vielfältigen Anknüpfungspunkte für den Schulunterricht. Beim anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ steht der direkte Austausch zwischen Lehrkräften und Engagierten aus dem Streuobstbereich

im Vordergrund. Initiativen stellen ihre Bildungsangebote vor und Lehrkräfte erhalten Einblicke in die verschiedenen Möglichkeiten außerschulischer Bildungsarbeit.

„Entscheidend ist, dass Engagierte, die außerschulische Bildungsangebote gestalten, und die Lehrkräfte, die nach praxisnahen Zugängen für ihre Schülerinnen und Schüler suchen, voneinander wissen und miteinander ins Gespräch kommen. Dafür bietet die Veranstaltung den passenden Raum“, so Sonja Bluhm, Referentin für Naturschutzkommunikation am Regierungspräsidium Tübingen.

Hintergrundinformationen:

Das Modellprojekt „Schule trifft Naturschutz“ ist aus dem [Netzwerk Naturschutz](#) am Regierungspräsidium Tübingen hervorgegangen und wird gemeinsam von der Abteilung „Schule“ und dem Referat „Naturschutz und Landschaftspflege“ umgesetzt.

Weitere Informationen sowie das vollständige Programm sind online unter [Netzwerk Naturschutz Tübingen Naturschutz | Regierungspräsidium Tübingen](#) zu finden.

Landratsamt Zollernalbkreis

Das Sozialamt, Sozialplanung /Geschäftsstelle Pflegestützpunkt / Kommunale Pflegekonferenz informiert:

Veranstaltung zum Weltalzheimertag

Am Montag, 21.09.2026, findet von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr im Kath. Gemeindehaus (Heilig Geist-Kirchplatz 5, 72336 Balingen) der Vortrag „Den Alltag aktiv mit und für Menschen mit Demenz gestalten“ statt. Die Veranstaltung ist für Betroffene, Angehörige und Interessierte bietet Praxisideen zur Alltagsgestaltung und eine Bewegungseinheit.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter Tel. 07433 92 1620 oder per E-Mail an pflegekonferenz@zollernalbkreis.de.

Felderbegehungen – ackerbauliche Themen werden besprochen

Die langanhaltende Trockenheit ab dem Frühsommer führte dazu, dass die Ernte vielerorts vorzeitig abgeschlossen werden musste. Zahlreichen Kulturen fehlte während der Kornfüllungsphase das notwendige Wasser, was sich negativ auf Ertrag und Qualität auswirkte. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Aussaat von Zwischenfrüchten in der Regel geschehen. Die Rapssaat ist im Boden und aufgelaufen. Die Wintergetreideaussaat ist in der Vorbereitung. Die Beurteilung des Bodens, das weitere Vorgehen für die Aussaat, die Auswahl von Sorten und andere pflanzenbaulichen Maßnahmen wie Düngung und Pflanzenschutz werden an den Terminen besprochen. Die Felderbegehungen bieten die Möglichkeit ackerbauliche Maßnahmen vor Ort zu diskutieren.

Die Termine sind:

- **Gruol, Dienstag 15. September 2026, 18.00 Uhr**
Treffpunkt ist Richtung Weildorf der erste Feldweg links.
- **Täbingen, Donnerstag 17. September 2026, 18.00 Uhr**
Maschinenhalle bei Christoph Wachendorfer, Gößlinger Str. 12, Ortsausgang Täbingen

- **Ringingen, Dienstag 22. September 2026, 18.00 Uhr**

Treffpunkt am Friedhofsparkplatz

Die Felderbegehung ist als zweistündige Fortbildung zur Pflanzenschutz-Sachkunde nach §9 Absatz 4 des Pflanzenschutzgesetzes anerkannt. Die Anwesenden erhalten im Anschluss eine Fortbildungsbescheinigung über zwei Stunden.

Alle interessierten Landwirte und Landwirtinnen sind zu den oben genannten Terminen herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen steht Ihnen Frau S. Maier unter der Telefonnummer 07433/92 1947 zur Verfügung

Allgemeines

Das Zollernalbklinikum informiert:

Neue Selbsthilfegruppe für Harninkontinenz und Beckenbodensenkung startet am Zollernalb Klinikum

Über Harninkontinenz oder eine Beckenbodensenkung zu sprechen, fällt vielen Betroffenen nicht leicht. Dabei sind die Beschwerden weit verbreitet und können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Sie können Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen betreffen – unabhängig vom Alter. Um Betroffenen eine Möglichkeit zum Austausch und zur Information zu geben, lädt das Zollernalb Klinikum jetzt zum ersten Treffen einer neuen Selbsthilfegruppe ein.

Das erste Treffen findet am Montag, 28. September 2026, von 18:00 bis 19:30 Uhr im Seminarraum 2 im Erdgeschoss des Zollernalb Klinikums am Standort Balingen statt.

Begleitet wird das erste Treffen von Dr. Ipek Gedikli, Leiterin des Beckenbodenzentrums und leitende Oberärztin der Frauenheilkunde am Zollernalb Klinikum. Auch eine Hebamme sowie Kollegen aus der Physiotherapie werden vor Ort sein. Damit erhalten die Besucher die Möglichkeit, ihre Fragen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven zu besprechen.

Im Mittelpunkt des Treffens steht jedoch vor allem der persönliche Austausch: Betroffene können in angenehmer und geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen und sich gegenseitig Tipps geben. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich direkt fachlichen Rat von den anwesenden Fachkräften zu holen.

„Mir ist wichtig, dass Betroffene einen Ort haben, an dem sie offen über ihre Beschwerden sprechen können, ohne sich dafür schämen zu müssen. Der Austausch mit anderen Menschen, die ähnliche

Erfahrungen machen, kann sehr wertvoll sein. Gleichzeitig möchte ich beim ersten Treffen für medizinische und fachliche Fragen zur Verfügung stehen“, erklärt Dr. Gedikli.

Das Zollernalb Klinikum verfügt über ein zertifiziertes interdisziplinäres Beckenbodenzentrum, in dem Patientinnen und Patienten mit Beschwerden wie Harninkontinenz und Beckenbodensenkung umfassend behandelt werden. Die Ursachen und Beschwerden können dabei ganz unterschiedlich sein und Menschen in jedem Alter betreffen. „In vielen Fällen können wir helfen oder die Beschwerden deutlich lindern. Deshalb ist es mir ein Anliegen, Betroffenen zu zeigen, dass sie mit ihren Beschwerden nicht allein sind und es Möglichkeiten gibt, etwas zu verändern“, so Dr. Gedikli.

Alle Interessierten sind herzlich zum ersten Treffen eingeladen – unabhängig vom Alter und davon, wie lange die Beschwerden bereits bestehen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Montag, 28. September 2026

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Zollernalb Klinikum, Standort Balingen, Seminarraum 2, Erdgeschoss



Bildunterschrift: Dr. Ipek Gedikli in Ihrer Sprechstunde.

Schlaganfallversorgung am Zollernalb Klinikum erneut erfolgreich zertifiziert

Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft bestätigt hohe Qualität der spezialisierten Schlaganfallversorgung

Die Stroke Unit am Zollernalb Klinikum wurde erfolgreich durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) re-zertifiziert. Die Re-Zertifizierung bestätigt die hohen Qualitäts- und Versorgungsstandards der spezialisierten Schlaganfallversorgung und steht für strukturierte Abläufe, klar definierte Qualitätsanforderungen und eine kontinuierliche Qualitätssicherung.

„Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Re-Zertifizierung. Sie ist eine Bestätigung der engagierten Arbeit unseres gesamten Teams und unseres hohen Anspruchs an die Versorgung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten“, sagt Dr. med./Univ. Skopje Natasha Kostadinovska, Chefärztin der Klinik für Altersmedizin und Schlaganfallversorgung.

Einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Vorbereitung auf die Re-Zertifizierung leistete Oberärztin Dr. med. Univ. Skopje Anita Pelovska, Fachärztin für Neurologie. Als zuständige Neurologin begleitete sie die Vorbereitungen maßgeblich und koordinierte zahlreiche erforderliche Schritte im Rahmen des Zertifizierungsprozesses. Mit ihrer fachlichen Expertise und ihrem großen Engagement trug sie wesentlich dazu bei, dass die hohen Anforderungen der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft erneut erfüllt werden konnten.

Für Betroffene im Zollernalbkreis bedeutet die zertifizierte Stroke Unit eine schnelle, wohnortnahe und kompetente Behandlung im Falle eines Schlaganfalls. Denn bei einem Schlaganfall zählt jede Minute. Die spezialisierten Strukturen und standardisierten Behandlungsabläufe ermöglichen eine rasche Diagnostik und die frühzeitige Einleitung der notwendigen Therapie.

Die Re-Zertifizierung unterstreicht damit die hohe Qualität der Schlaganfallversorgung am Zollernalb Klinikum und bestätigt die kontinuierliche Weiterentwicklung der spezialisierten Versorgung.



Bildunterschrift: Oberärztin Dr. med. Univ. Skopje Anita Pelovska, Fachärztin für Neurologie (links), und Dr. med./Univ. Skopje Natasha Kostadinovska, Chefärztin der Klinik für Altersmedizin und Schlaganfallversorgung freuen sich über die erfolgreiche Re-zertifizierung der Stroke Unit.

Zollernalb Klinikum ist ab sofort als Regionales Traumazentrum hochgestuft und wieder als VAV-Haus zugelassen

Unfallchirurgie erfüllt wichtige Voraussetzungen für die qualifizierte Versorgung schwer verletzter Patientinnen und Patienten

Das Zollernalb Klinikum ist ab sofort als Regionales Traumazentrum anerkannt und wieder zur Versorgung Schwerverletzter im Verletzungsartenverfahren (VAV) der gesetzlichen Unfallversicherung zugelassen. Damit erfüllt das Klinikum wichtige strukturelle, personelle und fachliche Voraussetzungen für die qualifizierte Versorgung schwer verletzter Menschen und stärkt seine Rolle in der regionalen und überregionalen Unfallversorgung.

Mit der Anerkennung als Regionales Traumazentrum ist das Zollernalb Klinikum Teil des entsprechenden Traumanetzwerks. Damit erfüllt das Klinikum die hohen Anforderungen an eine strukturierte und qualitätsgesicherte Versorgung schwer verletzter Patientinnen und Patienten. Die enge Zusammenarbeit mit weiteren Kliniken und spezialisierten Zentren stellt

sicher, dass Patientinnen und Patienten bei Bedarf schnell und gezielt weiterverlegt und dort entsprechend ihrer Verletzungsschwere weiterbehandelt werden können.

Die Leitung des Regionalen Traumazentrums übernimmt Dr. A. Benjamin König, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Als Koordinator fungiert Daniel Baltisberger, Leitender Oberarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie.

„Die Anerkennung als Regionales Traumazentrum ist eine wichtige Bestätigung unserer unfallchirurgischen Strukturen und der hohen fachlichen Kompetenz unseres Teams“, sagt Dr. A. Benjamin König. „Für unsere Patientinnen und Patienten bedeutet dies eine verlässlich strukturierte Versorgung auch bei schweren Verletzungen und eine enge Vernetzung mit den weiteren Partnern im Traumanetzwerk.“

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die nach 14 Jahren wieder erlangte Zulassung zur Versorgung von Personen, die durch einen Arbeitsunfall verletzt wurden, im Verletzungsartenverfahren (VAV) der gesetzlichen Unfallversicherung. Damit kann das Zollernalb Klinikum ab sofort auch komplexe Arbeits- und Wegeunfälle im Rahmen der besonderen Anforderungen des VAV behandeln.

Die VAV-Zulassung stellt besondere Anforderungen an die personelle und fachliche Ausstattung, die apparativen Möglichkeiten sowie die organisatorischen Strukturen einer Klinik. Die erneute Zulassung bestätigt, dass das Zollernalb Klinikum diese Voraussetzungen erfüllt und über die entsprechende unfallchirurgische Expertise verfügt. Sie ermöglicht zugleich die qualifizierte Versorgung komplexer Verletzungen, die über die allgemeine unfallchirurgische Versorgung hinausgehen.

Die Behandlung schwer verletzter Menschen erfordert ein eingespieltes Team und klar definierte Abläufe. Von der Erstversorgung über die operative Behandlung bis hin zur weiteren Versorgung arbeiten die beteiligten Fachbereiche eng zusammen. Die vorhandenen Strukturen ermöglichen eine umfassende Versorgung und gewährleisten gleichzeitig eine enge Vernetzung mit weiteren spezialisierten Einrichtungen. Die Einbindung in das Traumanetzwerk schafft darüber hinaus klare Wege für die Zusammenarbeit und eine schnelle Weiterleitung von Patientinnen und Patienten, wenn eine Behandlung in einem überregionalen Traumazentrum erforderlich ist.

„Die Weiterentwicklung unserer Unfallchirurgie ist ein wichtiger Bestandteil unseres medizinischen Leistungsangebots“, betont Dr. Gerhard Hinger, Vorsitzender Geschäftsführer des Zollernalb Klinikums. „Mit der Anerkennung als Regionales Traumazentrum und der nach 14 Jahren wieder erlangten VAV-Zulassung stärken wir die wohnortnahe Versorgung schwer verletzter Menschen im Zollernalbkreis und der Region. Gleichzeitig schaffen wir zusätzliche Möglichkeiten für die qualifizierte Versorgung komplexer Unfallverletzungen.“

Die beiden Anerkennungen sind ein weiterer Schritt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der medizinischen Qualität, Versorgungssicherheit und Leistungsfähigkeit des Zollernalb Klinikums. Sie unterstreichen die Bedeutung der Unfallchirurgie als wichtigen Bestandteil der regionalen Versorgung und stärken die Position des Zollernalb Klinikums als kompetenter Ansprechpartner bei schweren und komplexen Verletzungen.

KVBW – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg:

Veranstaltungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema

Wenn der Schmerz zur Krankheit wird - was ist chronischer Schmerz?

Stuttgart/11.09.2026, Hechingen – Wie entsteht ein Schmerzgedächtnis und was kann man dagegen tun? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs Hechingen in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Der akute Schmerz hat eine lebenswichtige Warnfunktion, um unseren Körper vor Gewebeschäden zu schützen. Er weist uns auf Wunden, Reizungen oder Entzündungen hin und lenkt unser Verhalten. Bei richtigem Verhalten verschwindet der akute Schmerz erfahrungsgemäß wieder.

Termin: Dienstag, 06.10.2026, 19.00 – 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Stadthalle Museum - kleiner Saal

Zollernstr. 2

72379 Hechingen

Eintritt: frei – Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07471/5188,

vhs@vhs-hechingen.de oder www.vhs-hechingen.de

Es referiert Dr. med. Zoltan Molnar, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie, Schmerzzentrum Albstadt.

Es gibt chronische Erkrankungen, die dauerhaft Schmerzen verursachen. Typische Beispiele hierfür sind Kopfschmerzleiden, Rückenschmerzen und Nervenschmerzen. Es gibt aber auch besondere Bedingungen, unter denen ein Schmerz kommt und nicht mehr geht, ohne dass dafür eine offensichtliche körperliche Ursache vorliegt. Unbehandelt können sich chronische Schmerzen zur eigenständigen Schmerzkrankheit entwickeln. Durch den ständigen Schmerzreiz verändern sich die schmerzverarbeitenden Nervenstrukturen. Die Nerven werden überempfindlich und minimale Reize können dann starke Schmerzen verursachen. Die Fachleute sprechen dann von einer zentralen Sensitivierung durch Neuroplastizität, der Entwicklung eines Schmerzgedächtnisses. Die Entwicklung einer Schmerzkrankheit ist nicht schicksalhaft und kann durch rechtzeitige konsequente Behandlung oft verhindert werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. informiert:

Kindertagespflege – familiennah und flexibel

Sie suchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?

Wir unterstützen Sie gerne und schauen mit Ihnen nach einer passenden Kindertagespflegestelle. Die Kindertagespflege ist ein familiennahes Angebot, bei dem Ihr Kind in den privaten Räumen oder in anderen geeigneten Räumen von einer qualifizierten Tagesmutter bzw. einem Tagesvater Ihrer Wahl betreut wird. Gut für Sie zu wissen: Die öffentliche Förderung von Betreuungsplätzen für U3-Kinder in Kindertagespflege und Kitas ist in unserem Landkreis gleichgestellt.

Tagesmutter / Tagesvater werden – die Grundqualifizierung Kindertagespflege startet am 06.10.2026!

Arbeiten Sie gerne mit Kindern und sind Sie gern Ihre eigene Chefin / Ihr eigener Chef? Dann könnte die Kindertagespflege Ihre Berufung sein. In der Grundqualifizierung bereiten wir Sie umfassend auf die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater vor. Wir vermitteln Ihnen Grundkenntnisse in Frühkindlicher Pädagogik und Entwicklungspsychologie, klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und beraten Sie beim Aufbau Ihrer Kindertagespflegestelle.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

Fachberatung Kindertagespflege

Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.

Telefon: 07433 – 381671 oder Email: info.tagespflege@jufoe-zak.de

Mehr Informationen auch auf: www.jufoe-zak.de



Der Elterntreff informiert:

Der Elterntreff Bisingen lädt alle Bisinger und Grosselfinger Eltern mit ihren Kindern von Geburt bis zum Kindergarteneintritt ein.

Wenn Sie:

- andere Eltern und Kinder kennenlernen wollen
- Tipps und Anregungen für den Erziehungsalltag mit Kindern brauchen
- sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen möchten
- an gemeinsamer Freizeitgestaltung und Aktionen mit Ihnen und Ihren Kindern interessiert sind
- auf interessante Vorträge mit fachkundigen Referenten gespannt sind,

Dann schauen Sie bei uns vorbei!

Außerdem gibt's:

- Kaffee und Tee kostenlos



September

„Bewegung und Gesundheit“

- 01.09.2026 Wir besuchen den Turnraum der Kita Rappelkiste
- 08.09.2026 Wir erkunden den Indoorspielplatz „BabyBeach“ in Balingen (Strasse: Egert 2)
Unkostenbeitrag: 10,-Euro pro Erw. + Kind
- 15.09.2026 Kreativangebot mit CDs (bitte 1-2 alte CDs mitbringen)
- 22.09.2026 Spiel und Austausch
- 29.09.2026 Gemeinsames Frühstück mit offenem Austausch

Oktober

„Der Herbst ist da“

- 06.10.2026 Kreativangebot „Herbst“
- 13.10.2026 Spiel und Austausch
- 20.10.2026 Halloweenparty mit Frühstücksbuffet (mitgebracht von den Eltern)
- 27.10.2026 Herbstferien

November

„Ich gehe mit meiner Laterne...“

- 03.11.2026 Laternenbasteln -Laternenlieder singen
- 08.11.2026 Gemeinsamer Laternenumzug (Uhrzeit und Ort wird noch bekanntgegeben)
- 10.11.2026 kein Elterntreff, da Laternenumzug am Sonntag
- 17.11.2026 Spiel und Austausch
- 24.11.2026 Gemeinsames Frühstück mit offenem Austausch

Dezember

„Es weihnachtet sehr“

- 01.12.2026 Bastelangebot Advent/Weihnachten
- 08.12.2026 Nikolausfeier
- 15.12.2026 Offener Austausch zum Thema: „Stilen, Schlafen & Beikost“ mit Nicole Berger
- 22.12.2026 Weihnachtsfeier mit buntem Plätzchenbuffet (mitgebracht von den Eltern)
- 29.12.2026 Weihnachtsferien



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

DRK-Gymnastik für Senior*innen unter dem Motto „Mach mit – bleib fit“ auch in Ihrer Nähe an. Mit einem abwechslungsreichen Fitnessprogramm erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre körperliche und geistige Beweglichkeit, erfahren mehr über die Gesunderhaltung und lernen Gleichgesinnte kennen. Zur Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse notwendig. Interessierte, die gerne eine Stunde schnuppern möchten, sind herzlich willkommen! Informationen unter **Tel. 07433 / 90 99 843**

PEKiP-Kurse für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr- Der Kurs lädt junge Familien dazu ein, die ersten Lebensmonate ihres Kindes bewusst zu begleiten und zu erleben.

Neue Kurse starten im September und November in Balingen und Hechingen. Julia Gresser Tel.07433 90 99 13

Die DRK- Reisebegleiter laden ein, am Donnerstag, den **05.11.2026 lockt das Elsass**. In Obernai wartet eine Zügler-Fahrt auf uns, bei der wir über Audio-Guides viel Interessantes über die Stadt erfahren. Im Anschluss bleibt Zeit zur freien Verfügung, um die wunderschöne Stadt zu erkunden. Weiter geht es dann zum Lebkuchenhaus nach Gertwiller, wo wir im Museum viel Historisches zu sehen bekommen und etwas über das traditionsreiche Lebkuchenhandwerk des Hauses erfahren. Eine kleine Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit. **Anmeldeschluss: 22.10.2026**

Am Freitag, den 11.12.2026 steht **die letzte Reise für dieses Jahr** auf dem Programm. Es ist eine entspannte und abwechslungsreiche Halbtagesfahrt ins **Weißer's Floraparadies** in Schabenhäusen. Im Café Flora sind Plätze zum gemütlichen Kaffeetrinken für uns reserviert. Sie haben die Wahl, aus dem großen Angebot an Heißgetränken und verschiedenen Kuchen, selbst zu wählen. Die adventlich geschmückten Verkaufsräume laden anschließend zu einem Bummel oder einem Einkauf ein. Auch können der Tierpark mit Streichelzoo und das Papageienhaus besichtigt werden. Es gibt viel zu erkunden auf dem weitläufigen Gelände, was viel mehr als eine Gärtnerei ist. **Anmeldeschluss: 27.11.2026**

Informationen und Anmeldung bei Frau Elvira Brünle, **Tel. 07433 9099 843**.

Leckeres Essen direkt nach Hause: Der **DRK-Menüservice** bringt Ihnen Ihr Mittagessen ganz nach Wunsch. Wählen Sie einfach zwischen der **täglichen Heißlieferung** direkt auf den Tisch oder der praktischen **Tiefkühl-Lieferung einmal pro Woche** zum flexiblen Aufwärmen. Probieren Sie es aus – wir beraten Sie gerne! **Tel. 07433 9099 29**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Zollernalb e.V.

STABIL SOZIAL

Die deutsche Rentenversicherung informiert:

Private Altersvorsorge Neues Fördermodell ab 2027: Bestehende Riester-Verträge laufen aber weiter Riester-Rente wird durch Altersvorsorgedepot abgelöst

Ab 1. Januar 2027 gelten neue Regeln für die staatlich geförderte private Altersvorsorge. Was bedeutet die Reform für bestehende Riester-Verträge?

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt einen Überblick.

Was passiert mit bestehenden Riester-Verträgen?

Bestehende Riester-Verträge laufen weiter und können auch nach der Reform und dem bisherigen Fördermodell weiter bespart werden. Es erfolgt keine automatische Kündigung oder Umwandlung. Ab 2027 können jedoch keine neuen Riester-Verträge mehr abgeschlossen werden.

Kann ich in das neue Fördermodell wechseln?

Ja. Wer bereits einen Riester-Vertrag hat, kann in das neue Altersvorsorgedepot wechseln, ohne die bisherige Förderung zurückzahlen zu müssen. Ob sich ein Wechsel lohnt, hängt vom bestehenden Vertrag und der persönlichen Situation ab. Dabei können Wechsel-Kosten entstehen.

Kann ich 2026 noch einen Riester-Vertrag abschließen?

Ja. Riester-Verträge können noch bis Ende 2026 mit dem bisherigen Fördermodell abgeschlossen werden. Ob ein Neuabschluss sinnvoll ist, hängt von den Lebensumständen ab. Beispielsweise können Familien mit Kindern und Menschen mit geringerem Einkommen von der aktuellen Riester-Förderung besonders profitieren. Ein späterer Wechsel in das Altersvorsorgedepot ist bei Bedarf jederzeit möglich.

Gibt es künftig auch eine Förderung für Selbständige?

Ab 2027 wird der Kreis der Förderberechtigten erweitert. Künftig können grundsätzlich auch Selbständige sowie Pflichtmitglieder berufsständischer Versorgungseinrichtungen unmittelbar von der staatlichen Förderung profitieren.

Welche Lösung in der privaten Altersvorsorge ist für mich die Beste?

Lassen Sie sich kostenfrei, unabhängig und individuell von der DRV BW beraten. Gemeinsam mit den Altersvorsorgeberaterinnen und -berater finden Sie heraus, welche Förderung für Sie den größten Vorteil bietet.

Jetzt Termin vereinbaren!

Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Nähe oder via Video. Unter www.driv-bw.de/intensivberatung finden Sie Ihre Ansprechperson in der Region.

Der Caritasverband Zollernalb e.V. informiert:

Zusammen geht was! Caritas-Sammlung 2026: Gemeinsam für die Nächsten

Einmal im Jahr bitten Caritas und kath. Kirchengemeinden um Unterstützung für Menschen, die Hilfe brauchen. Die diesjährige Caritas-Sammlung findet vom 19. bis 27. September 2026 statt.

Die jährliche Caritas-Sammlung ist ein starkes Zeichen gelebter Nächstenliebe und christlichen Handelns in den Gemeinden. Sie verbindet Menschen, stärkt Solidarität und trägt dazu bei, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung und Begleitung erfahren.

„Zusammen geht was!“ – dieses Motto steht für das gemeinsame Engagement von Caritas und Kirchengemeinden für Menschen, die Unterstützung brauchen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere vielfältige Arbeit und tragen dazu bei, Menschen in Not zu begleiten und wichtige soziale Dienste und Projekte vor Ort zu fördern.

So können Sie helfen:

Per Überweisung

IBAN: DE50 6535 1260 0134 1162 00

Verwendungszweck: „Caritas-Sammlung + Ihre PLZ“

Spendenbescheinigungen erhalten Sie ab 300 Euro oder auf Wunsch. Bitte geben Sie hierfür Ihre vollständige Adresse im Verwendungszweck an.

Gemeinsam können wir etwas bewegen.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Ihre Unterstützung!

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2026/2027

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2026 472 Lehrstellen in 312 Betrieben und 108 Lehrstellen in 65 Betrieben für das Jahr 2027 veröffentlicht. Außerdem sind 172 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2026 sind 82 Lehrstellen in 53 Betrieben ausgeschrieben und 9 Ausbildungsplätze in 7 Betrieben für 2027 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 50 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2026 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 7 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbetonbauer, 2 Dachdecker, 4 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachkraft für Metalltechnik, 3 Fachpraktiker für Kfz.-Mechatroniker, 9 Feinwerkmechaniker, 3 Gerüstbauer, 1 Glaser, 1 Industriemechaniker, 3 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 2 Klempner, 2 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 6 Maler- und Lackierer, 7 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 2 Metallbauer, 1 Ofen- und Luftheizungsbauer, 1 Schilder- und Lichtreklamehersteller, 3 Straßenbauer, 3 Stuckateur, 3 Stuckateur- Ausbildung zum Ausbau Manager, 6 Tischler/Schreiner und 2 Zimmerer.

Die DJO-Deutsche Jugend in Europa informiert:

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien!

Im Rahmen eines internationalen Gastschülerprogramms mit Partnerschulen aus Peru und Brasilien sucht die **DJO – Deutsche Jugend in Europa** herzliche Gastfamilien in Deutschland, die bereit sind, einen Jugendlichen für einige Wochen als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen. Die Aufnahme eines Gastschülers bietet Familien eine besondere Gelegenheit: Sie lernen eine neue Kultur kennen, erweitern ihren Horizont und erleben ihren Alltag aus einer

ganz neuen Perspektive – ohne selbst verreisen zu müssen. Ein Gegenbesuch im Heimatland des Gastes ist auf Wunsch ebenfalls möglich.

Peru/Arequipa: 24.10. – 05.12.2026 (15 – 16 Jahre alt)
Brasilien: 10.01.2027 – 25.02.2027 (14 – 16 Jahre alt)

DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.
Schlossstraße 92
70176 Stuttgart
Tel. 0711-6586533
Mobil 0172-6326322
E-Mail: gsp@djow.de
www.gastschuelerprogramm.de

Vereinsnachrichten

Schützenverein Grosselfingen 1909 e.V.

Am Sonntag, 20.09.2026 findet das Frühschoppen von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Nachmittags gibt es ab 15:00 Uhr Kaffee & Kuchen, abends Vesper.

VdK Ortverband Bisingen/Grosselfingen

Nochmals möchten wir auf den **3. VdK-Männerausflug am Samstag, 17. Oktober 2026**, hinweisen. Unter dem Motto „Kloster – Weinstube – Oldtimer – Brauhaus“ erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreicher und geselliger Tag. **Es sind noch einige Plätze frei, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.** Der Reisepreis beträgt 75 €. Anmeldungen sind noch bis zum **24. September 2026** bei der VdK-Geschäftsstelle Hechingen (Montag und Donnerstag, 9–12 Uhr, Tel. 07471/2833) oder bei Roland Sauter (Tel. 07432/22219) möglich. Außerdem erinnern wir an die **2. Kreisfrauenkonferenz des VdK-Kreisverbandes Zollernalb** am Samstag, 19. September 2026, um 14 Uhr im Gemeindehaus in Rangendingen, Schulstraße (beim Rathaus). Als Gast wird Frau Sandra Hertha, VdK-Bezirksgeschäftsführerin, erwartet.

Als nächsten Termin möchten wir bereits heute auf unseren Besuch bei der Firma **Ewimed** in Hechingen hinweisen. Das Medizintechnikunternehmen ist auf die Herstellung von Katheter- und Drainagesystemen spezialisiert. Der Besuch findet am **Dienstag, 20. Oktober 2026, um 14:30 Uhr** statt. Wir freuen uns auf interessante Einblicke und einen spannenden Austausch.

CDU-Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Auch in diesem Jahr wird die CDU wieder mit einer Mannschaft am Jedermannschießen des Schützenvereins Bisingen am 3. und 4. Oktober 2026 teilnehmen. Das Training hat bereits begonnen. Die Trainingszeiten können auf der Webseite des Schützenvereins eingesehen werden. Interessierte aus der CDU-Familie und auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich unserem Team anzuschließen und beim Training mitzumachen. Am Samstag, 26. September 2026, findet ab 10:30 Uhr in Heubach der FU-Landesdelegiertentag mit Nina Warken statt. Alle Delegierten und Ersatzdelegierten haben hierzu bereits eine Einladung erhalten. Im Mittelpunkt steht unter anderem der Leitantrag „Frauen stärken – Wirtschaft stärken“, der sich für bessere Rahmenbedingungen für mehr Erwerbstätigkeit, Selbstbestimmung und echte Wahlfreiheit einsetzt.

Aus aktuellem Anlass wird am Samstagabend, 26.7.2026 um 18:30 Uhr eine mitgliederoffene Regionalkonferenz der CDU-Kreisverbände Reutlingen, Tübingen und Zollernalb im Klosterhof Kusterdingen, Tübinger Str. 5–7, 72127 Kusterdingen stattfinden. Im Rahmen der

Veranstaltung werden die Bewerber für die Wahl des neuen Bezirksvorsitzenden vorgestellt. Nach aktuellem Stand kandidieren Christoph Naser MdB, Manuel Hailfinger MdL und Norbert Lins MdEP. Wir würden uns freuen, wenn viele aus der CDU-Familie die Gelegenheit nutzen und bei der Vorstellung dabei sind.

Am Sonntag, 27. September 2026, laden die CDU-Ortsverbände Rosenfeld, Geislingen und Balingen von 11:00 bis 17:00 Uhr zum Familientag auf den Steinefurthof bei Familie Hölle ein. Eine schöne Gelegenheit für Begegnung, Austausch und natürlich auch kulinarische Freude – wir freuen uns, wenn wir gemeinsam dabei sein können.

Bruderschaft des Ehrsamten Narrengerichts zu Grosselfingen

Guten Morgen Ihr Brüder! Die Vorbereitungen für das Narrengericht 2027 sind angelaufen. Zur ersten Versammlung laden wir alle Chargenführer und Vorstände heute, Fr. 18. Sept. 2026 um 20:00 Uhr in den Gerichtssaal im alten Schulhaus ein.

Am Sonntag 20. Sept. 2026 von 10:00 – 18:00 Uhr findet unser bewährter **Infotag** statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir bieten Kaffee und Kuchen, Würstchen und Getränke an. Alle, die am Narrengericht Interesse haben, können sich hier informieren. Zur Einstimmung für das Spiel 2027 werden wieder Filme aus den vergangenen Jahren gezeigt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Guten Morgen Ihr Brüder!
Die Vorstandschaft